



## Industriekauffrau/Industriekaufmann

Ob im Einkauf oder Verkauf, im betrieblichen Rechnungswesen oder der Produktionsplanung und -steuerung, Industriekaufleute sind in allen kaufmännischen Abteilungen von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen einsetzbar. Neben dem produzierenden Gewerbe können sie im Handel (Groß-, Einzel- und Außenhandel), dem Dienstleistungssektor, der Telekommunikationsbranche oder bei Logistikunternehmen tätig sein. In größeren Unternehmen spezialisieren sich die Industriekaufleute auf einen Bereich. In kleineren Firmen müssen sie mit einem hohen Maß an Flexibilität meist verschiedene Aufgabenbereiche übernehmen.

Der Aufgabenbereich von Industriekaufleuten erstreckt sich über alle Abteilungen eines Unternehmens. Von der Angebotserstellung und Kalkulation, über Logistik und Projektmanagement, bis hin zum Personalwesen oder Marketing/Vertrieb bieten sich interessante Perspektiven. Absolventen können darüber hinaus auch in der Investitionsplanung, im Controlling, Franchising, dem Import/Export, oder als Verkäufer im Innen- oder Außendienst tätig sein.

### Berufsbild

### Einsatzmöglichkeiten



BFW Leipzig  
Berufsförderungswerk

► Im Berufsförderungswerk Leipzig erfolgt die Ausbildung handlungs- und projektorientiert. Fachtheoretische und berufspraktische Ausbildungsinhalte werden in den folgenden Lernfeldern praxisnah verknüpft:

- Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation
- Integrative Unternehmensprozesse
- Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes
- Wertströme, Wertschöpfungsprozesse
- Leistungserstellungs- und Beschaffungsvorgänge
- Personalwirtschaftliche Aufgaben
- Absatzprozesse planen, koordinieren und kontrollieren
- Jahresabschluss
- Einordnung des Unternehmens im gesamt- und weltwirtschaftlichen Zusammenhang
- Investitions- und Finanzierungsprozesse
- Unternehmensstrategien und Projekte
- Materialwirtschaft
- Produktionswirtschaft
- Personalwesen
- Absatzwirtschaft
- Rechnungswesen
- Finanzierung

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://berufenet.arbeitsagentur.de>

► Eine gute Allgemeinbildung und der Kenntnisstand des Realschulabschlusses sind Voraussetzungen zum Erlernen des Berufes. Ausgeprägtes Verständnis für Zahlen, wirtschaftliche Abläufe und innerbetriebliche Zusammenhänge sind ebenso wichtig wie die Bereitschaft zum Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik. Zum Erlernen des Berufes sind zudem Organisationstalent, Abstraktionsfähigkeit, Eigeninitiative, Teamgeist und Kontaktfähigkeit notwendig.

► Der Ausbildungszeitraum zum Industriekaufmann umfasst 24 Monate und endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig. Zertifikate über Spezialkenntnisse können zusätzlich erworben werden.

► Zur Sicherung einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme ist der Rehabilitationsprozess im BFW Leipzig von Anfang an arbeitsmarktorientiert ausgerichtet. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bieten dem Einzelnen die Chance der gezielten Entwicklung seiner Potentiale und Eingliederungswege. Dem rehaspezifischen Hilfebedarf behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie integrationsfördernde Unterstützung.

Bereits mit Beginn der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern gefördert. Von besonderer Bedeutung ist das Praktikum mit dem Ziel einer zeitnahen Arbeitsaufnahme. Bei Bedarf werden die Absolventen auch über das Ende der Qualifizierung hinaus unterstützt.

## Ausbildungsinhalte



Die Ausbildung beinhaltet ein mehrmonatiges, begleitetes Praktikum in einem Unternehmen.

## Tätigkeitsfelder

## Anforderungen

## Abschluss

## Einstieg in den neuen Beruf

Alle aufgeführten Inhalte gelten für Frauen und Männer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur jeweils eine Berufsbezeichnung gewählt.